

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen

Neueste
Nachrichten

Nr. 462.

Montag 5. Juli

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 5. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen ermattend	Not. v. 3.	Spiritus matt	Not. v. 3.
Juli	221 — 221 —	lofo	65 — 65 40
Septemb.-Oktbr.	197 50 196 75	Juli-August	64 30 64 86
Roggen ermattend		August-Sept.	63 50 63 80
Juli	191 — 193 —	Septemb.-Oktbr.	58 50 58 50
Juli-August	177 50 178 75	do. per . . .	— — — —
Septemb.-Oktbr.	168 50 168 25	Safer —	— — — —
Rübsöl fest		Juli	156 — 156 —
Septemb.-Oktbr.	57 — 56 80	Kündig. für Roggen	— — — —
Oktober-November	57 50 57 20	Kündig. Spiritus	40000 160000

Mährisch-Posen C. A. 29 ^m 10	29 60	Poln. 5proz. Pfandbr.	67 50 67 50
do. Stamm-Prior. 103	— 102 75	Pos. Provinz. B. A.	112 — 112 50
Berg.-Märk. C. Akt. 111	80 112 60	Edwirthschftl. B. A.	71 — 71 —
Oberschlesische C. A.	190 — 190 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	48 50 48 —
Kronpr. Rudolf. B.	71 25 71 90	Reichsbank . . .	149 — 149 50
Dresdner Sibirerente	64 50 64 60	Dist. Kommand. A.	175 75 177 90
Ungar. Goldrente	96 25 96 40	Königs-Laurahütte.	118 75 119 —
Russ. Anl. 1877	94 80 94 80	Dortmund. St.-Br.	84 80 85 50
do. zweite Orientanl.	62 10 62 30	Posen. 4 pr. Pfandbr.	100 — 99 90
Russ. Bod.-Kr. Pfdb	84 30 84 40		

Nachbörse: Franzosen 491,50 Kredit 490,50 Lombarden 143, —.

Galizier. Eisen. Akt. 121	30 122 80	Rumän. 6% Anl. 1880	94 25 97 —
Br. konsol. 4% Anl.	100 60 100 60	Russische Banknoten	217 50 217 75
Posener Pfandbriefe	99 90 99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	92 50 92 25
Posener Rentendriefe	100 — 99 90	do. Bräm. Anl. 1866	151 80 151 25
Dresdner. Banknoten	173 75 173 75	Poln. Liquid.-Pfdb.	58 10 58 —
Desterr. Goldrente	77 — 77 —	Desterr. Kredit . . .	491 — 495 —
1860er Loose . . .	126 75 126 90	Staatsbahn	491 — 495 50
Italiener	87 — 86 10	Lombarden	143 — 144 —
Amerif. 5% fund-Anl.	101 25 101 25	Fondst. matt	

Stettin, den 5. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 3.	Herbst	Not. v. 3.
Juli	221 — 220 —	Spiritus still	56 — 56 50
September-Oktob.	195 50 194 —	lofo	63 80 64 —
Roggen fest		Juli-August	63 50 63 70
Juli	186 — 187 —	August-September	63 20 63 50
Juli-August	174 — 174 —	Sept.-Oktob.	57 60 57 70
September-Oktob.	165 — 164 —	Safer —	— — — —
Rübsöl unv. ränd.		Petroleum —	— — — —
Juli	55 — 55 —	Herbst	10 — 10 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion. Posen, den 5. Juli 1880.

Gegenstand.	schwere W.		mittl. W.		leichte W.		Mitte.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	—	22	—	21	25	21	—
	niedrigster	pro	21	50	21	—	20	50
Roggen	höchster	100	20	50	19	75	19	—
	niedrigster		20	—	19	25	18	25
Gerste	höchster	Kilo-	16	50	15	50	15	—
	niedrigster		15	75	15	25	14	50
Safer	höchster	gramm	19	—	17	75	17	25
	niedrigster		18	—	17	50	17	—

Anderer Artikel.

	höchst.			niedr.			Mitte.		
	M.	Pf.	M.	M.	Pf.	M.	M.	Pf.	
Stroh	5	—	4	—	4	50			
	—	—	—	—	—	—			
Krumm-	6	—	4	50	5	25			
	—	—	—	—	—	—			
Heu	18	—	17	—	17	50			
	—	—	—	—	—	—			
Erbsen	—	—	—	—	—	—			
	—	—	—	—	—	—			
Linsen	—	—	—	—	—	—			
	—	—	—	—	—	—			
Bohnen	—	—	—	—	—	—			
	—	—	—	—	—	—			
Kartoffeln	6	—	5	50	5	75			
	—	—	—	—	—	—			

Börse zu Posen.

Posen, 5. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.
Spiritus (mit Faß) Geldgt. 20,000 Btr. Kündigungspreis 62,10
 per Juli 62,10 — per August 62,30 per September 61,00 per
 Oktober 56,90 per November-Dezember 53,80 **Lofo ohne Faß** —.

Posen, 5. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gefündigt 30,000 Liter, Kündigungspreis —,
 per Juli 62,20 bez. Gd. per August 62,50 bez. Br. per September 61,00
 bez. Br. per Oktober 57,00 bez. Br. per November 54,10 bez. Br. per
 Dezember 53,70 bez. Gd. **Lofo ohne Faß** —.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 5. Juli 1880.

	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	11 M. 10 Pf. 10 M. 70 Pf. 10 M. 30 Pf.		
Roggen	pro 9 = 90 = 9 = 60 = 9 = 10 =		
Gerste	50 Kilogr. 8 = 30 = 7 = 80 = 7 = 50 =		
Safer	9 = — = 8 = 70 = 8 = 50 =		

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Breslau, 3. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) — Gefündigt — Zentner.
 Abgel. Kündigungsich. — per Juli 186, — Gd. per Juli-August 172,50
 bez. per August-September 167,00 Gd. per September-Oktober 165, —
 bez. per Oktober-November 163 Br. per November-Dezember 161 bez.
Weizen: Gefündigt — Str. per Juli 220 Br. per Juli-
 August 205 Gd. per September-Oktober 194 Br. u. Gd.
Petroleum: per 100 Klgr. lofo 32,00 Br. per Juli 32,00 Br.
Safer: Gef. — Str. per Juli 168,00 Gd. p. r Juli-August —,
 per Sept.-Okt. 131,50 Br.
Raps: per Juli 256 Br. 252 Gd
Rübsöl: Gefündigt — Zentner, Lofo 55,50 Br., per Juli 54,00
 Br. per Juli-August 54,25 Br. per August-September 54,50 Br. per
 September-Oktober 55 bz. u. Br. per Oktober-November 55,50 bez. per
 November-Dezember 56 bez. per April-Mai 1881 58 Br.
Spiritus: Lofo — Gefündigt 25,000 Liter per Juli 63,20 bez.
 per August 62,80 bez. u. Gd. per August-September 62,20 — 61,80
 bis 62 bez. per September-Oktober 58, — Br., per Oktober-November
 55,00 Gd.

Zink: Ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 3. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: schön, Wind: N.

Weizen lofo wurde am heutigen Markte fester gehalten, doch war die Kaufkraft dafür nur mäßig und vereinzelt, denn außer einer Erhöhung von Cents für Weizen aus Newyork lauteten alle übrigen heute vom Auslande eingegangenen Nachrichten kaum lustlos. 400 Tonnen wurden hier heute mit 1—2 M. per Tonne besseren Preisen als gestern gehandelt und ist bezahlt zum Transit für bunt und hellfarbig 120, 122 3/4, 124, 125 Pf. 190 1/2, 192, 193 1/4 M., hellbunt 125, 127, Pf. 200, 204 M. per Tonne. Termine höher gehalten. Transit Juli 198 M. G., Juli-August 196, 198 M. bez., September-Oktober 188 M. Br., Kesulirungspreis 198 M.
 Roggen lofo sehr ruhig. 125 6/8 Pf. ist zu 190 1/2 M. per Tonne gekauft. Termine höher gehalten, September-Oktober inländischer 168 M. Br. 164 M. Gd. September-Oktober Transit 158 M. Br., Regulierungspreis 158 M., zum Transit 177 M. — Winerrüben Termine September-Oktober inländischer 241 M. Gd., September-Oktober Transit 240 M. Br., 238 M. Gd. — Spiritus lofo mit 63,25 M. bezahlt.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 5. Juli.

r. Militärisches. Sonnabend Nachmittags fehrte Generalmajor v. Rosenbergr von Kosen, und Generalmajor v. Schlippenbach von Lissa hieher zurück. — Sonntag Vormittags reiste Generalmajor v. Helden-Sarnowski von hier nach Breslau. — Am Sonnabend traf ein Remontekommando vom Rheinischen Dragoner-Regiment Nr. 5 auf der Durchreise nach Rastenburg in Ostpreußen hier ein.

§ Auf der Dels-Gnesener Bahn sollte nach einer in Nr. 442 der „Posener Zeitung“ enthaltenen Mittheilung aus Wreschen ein Gütemädchen am 19. d. M. von einem Eisenbahnzuge bei Dels überfahren worden sein. Von zuständiger Seite wird uns mitgetheilt, daß auf dieser Bahn an diesem Tage ein derartiger Unfall nicht vorgekommen, dagegen, soviel bekannt geworden, an demselben Tage auf der Rechte-Obder-Elfer-Bahn in der Nähe der Station Bobrau ein Kind von einem der Abendzüge überfahren worden sein soll.

r. Auf den hiesigen Bahnhöfen war der Personenverkehr am Sonnabend und Sonntag ein sehr lebhafter. Sonnabends reisten die Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten von außerhalb in ihre Heimath, und am Sonntage traten viele hiesige Einwohner Bade- und Vergnügungsreisen an.

r. Das Trompeterkorps des 2. Leibhusaren-Regiments reiste Sonnabend Nachmittags nach Kofen, um dort zu konzertiren, und kehrte Abends hierher zurück.

r. Im zoologischen Garten fiel das Kinderfest, welches dort am Sonnabend auf Veranstaltung des Herrn Garder stattfinden sollte, wegen ungünstiger Witterung aus, dagegen fand am Sonntage das Eiselwetrennen nebst Volksfest statt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Berlin, 3. Juli. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Juni.]

Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 582,114,000	Abn. 14,759,000
2) Bestand an Reichsstassensch.	" 42,315,000	Abn. 4,314,000
3) do. an Noten und Banken	" 24,109,000	Abn. 2,850,000
4) do. an Wechseln	" 391,824,000	Zun. 57,560,000
5) do. an Lombardforderungen	" 72,631,000	Zun. 33,375,000
6) do. an Effekten	" 20,376,000	Abn. 4,971,000
7) do. an sonstigen Activen	" 25,096,000	Zun. 1,077,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert
9) der Reserfonds	" 15,529,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 814,303,000	Zun. 62,826,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 200,600,000	Zun. 2,142,000
12) die sonstigen Passiven	" 1,497,000	Abn. 286,000

Die heute vorliegende Wochenübersicht der Reichsbank erregt mehr Aufmerksamkeit als sonst zu geschehen pflegt, weil sie eine allerdings bedeutende Zunahme der Anlagen konstatirt. Einen Grund zur Beunruhigung hierin zu sehen, ist aber jedenfalls ganz unmotivirt, denn der Bankausweis spiegelt eben nur die Situation wieder, wie sie vor Abschluß der Ultimoregulirung bestand und giebt von den heutigen, so ganz veränderten Verhältnissen kein richtiges Bild. Bei den hohen Reports, welche bei der diesmaligen Ultimoregulirung bestanden, war es ganz natürlich, wenn der Bank massenhaft Wechsel zu ihrem verhältnismäßig niedrigen Diskont zustoßen, deren Valuta dann wieder der Börse für das Reportgeschäft zugeführt wurde. In dieser Weise ist allerdings eine Erhöhung des Bestandes an Wechseln um mehr als 57 Millionen Mark eingetreten, allein es unterliegt keinem Zweifel, daß zum Ausgleich hierfür der Bank in den ersten Wochen des neuen Monats entsprechende Summen zufließen und so im nächsten Ausweis schon die Anlagen an Wechseln sehr reduziert erscheinen werden. Auch die Zunahme der Lombardforderungen um 33,375,000 M. ist lediglich auf die Bedürfnisse der Ultimoregulirung zurückzuführen. Diesen beiden Posten steht eine Zunahme des Notenumlaufs um 62,826,000 M. und eine Abnahme des Metallvorraths um 14,759,000 M. gegenüber; der Baarvorrath hat sich im Ganzen um 21,923,000 M. vermindert und die Notenreserve ist im Zusammenhang mit diesen Veränderungen auf rund 108 Millionen zurückgegangen. Diese immer noch sehr hohe Notenreserve zeigt, wie wenig in Wahrheit der Bankausweis Besorgniß zu erregen braucht. Auffallend ist, daß die Anlagen im Giroverkehr sich nicht vermindert, sondern vielmehr um mehr als 2 Millionen Mark vermehrt haben, ein Umstand, der in irgend welchen Zufälligkeiten seinen Grund haben muß, da gewöhnlich die Ultimoregulirung die Giroanlagen herunterdrückt, wie dies nach Lage der Dinge ja auch erklärlich genug ist. In Bezug auf die Gestaltung der Dinge auf unserem Geldmarkt bemerken wir bei dieser Gelegenheit, daß der Privatdiskont sich auf 3 Prozent hält und daß Geld reichlich am Markt ist. Konsols waren trotz der mattenen Gesamtstimmung der Börse auch heute steigend und erreichten den Kurs von 100,60.

** Petersburg, 3. Juli. [Emission.] Der Kaiser erteilte der großen russischen Eisenbahngesellschaft die Genehmigung zur vierten Emission Obligationen in Höhe von 10,100,000 Rbl. und der Warschau-Wiener Eisenbahngesellschaft die Erlaubniß zur sechsten Emission Obligationen im Betrage von 9,260,000 Rbl.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. Juli. S. M. S. „Niobe“, 10 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Ditmar, ist am 24. Juni c. von Leith in See gegangen und am 28. dess. M. in Christiansund eingetroffen. — S. M. S. „Luise“, 8 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapitän Schering, hat am 3. Juli c. von Hongkong die Heimreise angetreten.

Genf, 5. Juli. Das Gesetz über die Trennung des Staats von der Kirche ist gestern mit 9306 gegen 4064 Stimmen abgelehnt worden. Die Zahl der eingeschriebenen Stimmberechtigten betrug 17,431.

Madrid, 4. Juli. Die elf mit den Verhandlungen mit Marokko beauftragten Gesandten haben gestern eine achtzehn Artikel zählende Konvention mit Marokko unterzeichnet. Inhalts dieser Konvention kann die Regierung jeder Konferenzmacht drei marokkanische Unterthanen als unter ihrem Schutze stehend annehmen, dieselben sind den marokkanischen Behörden namhaft zu machen und durch eine Urkunde zu legitimiren. Der fremdherrliche Schutz erstreckt sich nicht mit auf die Dienstboten

Verantwortlicher Redakteur G. Bauer in Posen.

der Schutzbefohlenen, die Schutzbefohlenen bleiben den marokkanischen Grund- und Oskroi-Abgaben unterworfen. Alle an der Madrider Konferenz beteiligten Mächte sollen auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation behandelt werden.

Konstantinopel, 2. Juli. Der türkische Gesandte bei der italienischen Regierung, Turhan Bey, wird hier erwartet, um an den Beratungen über die Reorganisation Albaniens theilzunehmen und sodann in besonderer Mission nach Albanien zu gehen.

Ragusa, 3. Juli. Gerüchtsweise heißt es, es solle Montenegro im Hinblick auf die Haltung der Albanesen an Stelle Dulcigno's ein vorzugsweise von slavischer Bevölkerung bewohntes Gebiet bei Podgorika angeboten werden, welches die dortige ganze Ebene mit strategischen Positionen umfassen würde, welche ausreichen, die Stadt zu sichern, ohne die Albanesen zu beeinträchtigen.

Newyork, 3. Juli. Der Dampfer „Canada“ von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Juli.

Nylius' Hotel de Dresde. Kommandeur der 20. Instr.-Brigade General Graf v. Schlippenbach aus Posen, Amtsrichter Bahns und Frau aus Schroda, die Mittergutsbesitzer Jacobi und Frau aus Treckonka, Tschuschke aus Babin, Domänenpächter Jacobi und Familie aus Wirkowice, Rechnungsführer Kiezmann aus Kranowo, Lehrer Herbst aus Lissa, Herbst aus Chicago, von Hammond aus Dresden, Fabrikbesitzer Schönfeld aus Greis, die Kaufleute Sahn aus Barmen, Auerbach aus Breslau, Meyer aus Lübeck, Gallo aus Bamberg, Sternberg aus Krotoschin, Viett aus Hamburg, Richter aus Breslau, Bernstein aus Chemnitz.

Buckow's Hotel de Rome. Amtsrath Rinder aus Rochau, Mittergutsbesitzer Deut. Wirth aus Friedrichshof, Landgerichtsdirektor Meydan und Familie aus Lud., die Kaufleute Vieber aus Halle a. S., Dittmar aus Dambach, Kliner aus Breslau, Taucher aus London, Kaufmann, Hoffmann und Apolant aus Berlin, Godow und Plauer aus Erfurt, Bajch aus Grefeld, Weidner aus Breslau, Grunwald aus Gubrau, Wolfsohn aus Neustadt bei Pinne, Perex und Familie aus Wloclawek.

Stern's Hotel de l'Europe. Maler Sattler und Frau aus Wien, Fabrikant Heinrich aus Tangermünde, die Kaufleute Leth aus Breslau, Alt aus Nachen, Weyer aus Berlin, Namke aus Zwickau, Schmidt aus Dresden, Herzweimer aus Mainz, Bismann aus Berlin.

Vogelsang's Hotel vormal's Tilsner. Die Kaufleute Dehmel, Holz und Sachs aus Berlin, Temmel aus Magdeburg, Wiegand aus Magdeburg, Raim aus Oppeln, Belin aus Schönlanke, Praß aus Bernigeroie, Unger aus Schildberg, Gutsbesitzerin Perminska aus Wiala, Feuer-Vericherungs-Inspektor Kapmund aus Magdeburg.

W. Gräß's Hotel de Berlin. Rendant Grunwald aus Bromberg, Ingenieur Schröter aus Guben, Maurermeister Alberti aus Wogrowitz, die Kaufleute Lewysohn aus Mannheim, Rühl aus Magdeburg, Groß und Frau aus Bromberg.

J. Gräß's Hotel zum Deutschen Hause. Lehrer Wagner und Frau aus Birnbaum, Brenneri-Verwalter Scholz aus Rinkowka, Partikulier Löbell aus Ollenrode, Frau Lindner aus Danzig, Frau Gothmann und Sohn aus Königsberg, Frl. Boehm aus Frankfurt, Frl. Rosenthal aus Berlin, die Kaufl. Schobbs aus Sobitsch, Jekel aus Breslau, Rudolf und Schinger aus Breslau, Neuber aus Frankfurt, v. Dlocki aus Breslau.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Gutsbesitzer Cholotomsky aus Polen, die Kaufleute Israel aus Pinne, Bloch aus Kempen, Gellerd aus Pleichen, Koninsky aus Klejczewo in Polen, Walgurski aus Dbornik, Becker und Familie aus Lissa.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1880.

Datum	Barometer auf 0 Gr. red. in mm 82 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
3. Nachm. 2	755,68	SW schwach	trübe	+27,2
3. Abnds. 10	753,93	SD schwach	trübe	+18,8
4. Morgs. 6	752,08	SD schwach	bedeckt	+18,3
4. Nachm. 2	750,61	SW lebhaft	halb bedeckt	+25,6
4. Abnds. 10	751,73	W lebhaft	bedeckt	+14,7
5. Morgs. 6	751,33	SW schwach	bedeckt	+15,6
Am 3.	Wärme-Maximum +27° 4	=	=	=
=	Wärme-Minimum +10° 0	=	=	=
Am 4.	Wärme-Maximum +26° 4 Celsius.	=	=	=
=	Wärme-Minimum +12° 0	=	=	=

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Juli Mittags 0,90 Meter.
 = 4 = = 0,92 =

Druck und Verlag von W. Deker u. Co. (E. Köhler) in Posen.